

Meinen Kindern

von Richard von Schaukal

Notizen / Anmerkungen

- | | | |
|----|--|-------|
| 1 | An die Schwelle möcht' ich euch geleiten, | _____ |
| 2 | gern auch noch das neue Land
beschreiten, | _____ |
| 3 | eine Strecke still daneben gehn. | _____ |
| 4 | Nimmer kann es meine Liebe fassen, | _____ |
| 5 | daß ich eines Tages euch verlassen, | _____ |
| 6 | scheiden soll, um nimmer euch zu sehn. | _____ |
| 7 | Sorgend lausch' ich euren Atemzügen, | _____ |
| 8 | hütend helf' ich euch der Pflicht genügen, | _____ |
| 9 | Freude stift' ich, wo ein Wunsch sich regt: | _____ |
| 10 | Wieviel Schönheit ist euch noch zu zeigen, | _____ |
| 11 | wieviel Höhen sind noch zu ersteigen, | _____ |
| 12 | Hand in Hand und Herz an Herz gelegt! | _____ |
| 13 | Und es kann auf jenem Stege sein: | _____ |
| 14 | Fröhlich schaut ihr um und seid allein! | _____ |

Das Gedicht „[Meinen Kindern](#)“ von [Richard von Schaukal](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Richard von Schaukal	Titel	„Meinen Kindern“
Verse	14	Wörter	93
Strophen	5		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
